

**Expertenkommission Forschung und Innovation legt Bundesregierung
Gutachten vor:**

Neue Studien zum Innovationssystem erschienen

Am 26. Februar 2014 hat die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) Bundeskanzlerin Angela Merkel ihr Jahresgutachten übergeben. Zum siebten Mal hat das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) zur Arbeit der Kommission mit der Studie *Bildung und Qualifikation als Grundlage der technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands* beigetragen, die zeitgleich mit dem Gutachten in der Reihe Studien zum deutschen Innovationssystem veröffentlicht wurde.

Zusammen mit dem Niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) unterstützt das DZHW die EFI jährlich mit Daten zur Hochschulbildung, zur beruflichen Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmer(inne)n sowie zur Qualifikationsstruktur der Erwerbstätigen. Die vom DZHW aufbereiteten Kennwerte aus dem Hochschulbereich geben Auskunft über Studienberechtigte, Studienanfänger(innen)-, Absolvent(inn)en und Promovierte. Die Indikatoren werden – soweit möglich – in international vergleichender Perspektive berichtet. Ein Schwerpunkt liegt auf den für Forschung und Innovation besonders relevanten MINT-Fächern. Im Berichtsjahr 2014 wurde in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitut an der Universität Göttingen (SOFI) zusätzlich analysiert, in welcher Weise sich das Verhältnis von Hochschulbildung und Berufsausbildung vor dem Hintergrund von demografischem Wandel und der Studienstrukturenreform verändert und welche Auswirkungen dies auf das deutsche Produktions- und Innovationsmodell haben kann.

Die EFI wurde 2006 eingerichtet und leistet wissenschaftliche Politikberatung für die Bundesregierung. Sie legt regelmäßig Gutachten und Empfehlungen zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands vor. Ihr Vorsitzender ist Prof. Dietmar Harhoff, Direktor am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb sowie Leiter des Munich Center for Innovation and Entrepreneurship Research (MCIER).

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH
Goseriede 9
30159 Hannover
Postfach 29 20
30029 Hannover
Telefon +49 (0) 511 1220-0
Telefax +49 (0) 511 1220-250
www.dzhw.eu

27.02.2014

Seite 1 von 2

Nähere Informationen:
Dr. Michael Leszczensky
Tel.: 0511 1220-258
E-Mail: leszczen@dzhw.eu

Dr. Christian Kerst
Tel.: 0511 1220-241
E-Mail: kerst@dzhw.eu

Pressekontakt:
Dr. André Donk
Tel.: 0511 1220-508
E-Mail: donk@dzhw.eu

Der Bericht des DZHW ist als Studie zum deutschen Innovationssystem Nr. 1-2014 erschienen und ab sofort zum kostenfreien Download verfügbar:

http://www.e-fi.de/fileadmin/Innovationsstudien_2014/StuDIS_1_2014.pdf

Das Jahresgutachten 2014 der EFI kann hier abgerufen werden:

http://www.e-fi.de/fileadmin/Gutachten_2014/EFI_Gutachten_2014.pdf

Nähere Informationen:

Dr. Michael Leszczensky, Tel.: 0511 1220 258, E-Mail: leszczzen@dzhw.eu

Dr. Christian Kerst, Tel.: 0511 1220 241, E-Mail: kerst@dzhw.eu

Pressekontakt:

Dr. André Donk, Tel.: 0511 1220 384, E-Mail: donk@dzhw.eu

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW GmbH) mit Sitz in Hannover ist am 1. September 2013 durch Ausgründung aus dem HIS-Institut für Hochschulforschung (HIS-HF) der HIS Hochschul-Informationen-System GmbH hervorgegangen. Es ist eine von Bund und Ländern geförderte Einrichtung, die wissenschaftliche Analysen und forschungsbasierte Dienstleistungen im Bereich des Hochschulwesens erbringt.